

Dortmund. Das Eröffnungsspringen des Internationalen Hallenturniers in Dortmund gewann Alois Pollmann-Schweckhorst, die St. Georgs-Dressur sicherte sich Matthias Bouten aus dem Stall von Isabell Werth.

Die großen Springprüfungen in den Dortmunder Westfalenhallen, einst Schauplatz der Reitelite und Prominenz aus Politik und Wirtschaft, begannen in diesem Jahr mit einem Erfolg des 44-Maligen Nationen-Preis-Starters Alois Pollmann-Schweckhorst (Warstein). Der Neu-Sauerländer, der nach über drei Jahren das Pferdesport-Imperium Paul Schockemöhle in Mühlen verließ („ich war dort nicht glücklich“) und sich auf der Anlage des bekannten Bierbrauers Cramer selbständig machte, gewann auf dem zehnjährigen Holsteiner Wallach Carthagonit das Auftaktsspringen nach Fehlerpunkten und Zeit vor Joachim Heyer auf Glenn Mentino und Felix Haßmann auf Wang Chung.

Nach dem Doppelschlag zu Beginn ging erneut ein weiterer erster Platz an den Stall von Isabell Werth nach Rheinberg. Ihr Bereiter Matthias Bouten, in einer S-Prüfung auf Louisiana K noch Zweiter hinter seiner Chefin mit Rhapsodie Queen, setzte sich danach in einer Konkurrenz mit Anforderungen des St.Georg mit 67,368 Prozentpunkten auf der zehnjährigen Hannoveraner Stute durch. Zweite wurde Julia Funke, Tochter von Turnierleiter und Vermarkter Dr. Kaspar Funke, auf Rebell (66,140), den dritten platz belegte Julia Knickenberg auf Laertes (63,596). Isabell Werth war nicht am Start.